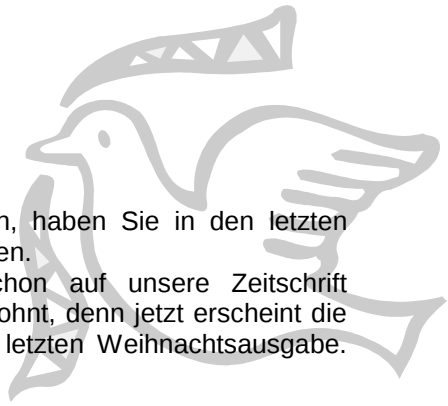


Liebe Leserin, lieber Leser,

zu dieser Jahreszeit, so um Pfingsten, haben Sie in den letzten Jahren kein Liebfrauen-Blättsche erhalten. Vielleicht haben Sie vor Ostern schon auf unsere Zeitschrift gewartet. Nun hat sich das Warten gelohnt, denn jetzt erscheint die neue Ausgabe etwas zeitversetzt zur letzten Weihnachtsausgabe. Dies hatte mehrere Gründe.



Aber auch mit dieser Ausgabe möchten wir Sie einladen, mit uns eine Rückblende über das Geschehen der letzten Monate zu wagen.

Erinnern Sie sich an die vielen segensreichen Gottesdienste an Weihnachten, in der Fastenzeit, in der Karwoche, an Ostern und am Weißen Sonntag die Erstkommunion?

Für uns alle und für unseren Pfarrer Wolf war die Begegnung an seinem 90. Geburtstag ein besonderes Erlebnis.

Dass es in Liebfrauen auch sehr lustig und sehr heiter zugehen kann, konnten die Besucher unserer diesjährigen Liebfrauen Fassenacht hautnah erleben.

So ist auch in dieser Zeit die Pfarrei Liebfrauen eine lebendige und liebenswerte Gemeinde.

Wenn Sie dieses Liebfrauen-Blättsche lesen, können Sie die Vielfalt unserer Pfarrgemeinde erkennen und sich möglicherweise auch für das eine oder andere Projekt begeistern und mitmachen.

Gemeinsam für unsere Kirche, für unsere Gemeinde und für alle Gläubigen etwas tun, ist immer eine gute Sache.

Auch für den Rest des Jahres wird es in Liebfrauen - in der Kirche und im Gemeindehaus - viele Begegnungen und Aktivitäten geben.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und weiterhin unser Blättsche mit Interesse lesen und das eine oder andere Interessante für sich entdecken.

Das Pfarrfest bietet die nächste große Gelegenheit, Begegnung in Liebfrauen zu erleben.

Mit allen guten Wünschen für eine schöne Sommer- und Herbstzeit grüßt Sie herzlich für Ihre Redaktion

Roland Hohenstein

Liebe Schwestern und Brüder,

mit den folgenden Gedanken von Karl Rahner SJ möchte ich Sie auf das bevorstehende Pfingstfest einstimmen:

" Haben wir schon einmal verziehen, obwohl wir keinen Lohn dafür erhielten und man das schweigende Verzeihen als selbstverständlich nahm?

Haben wir schon einmal gehorcht, nicht weil wir mussten und sonst Unannehmlichkeiten gehabt hätten, sondern bloß wegen jenes Geheimnisvollen, Schweigenden, Unfassbaren, das wir Gott und seinen Willen nennen?

Haben wir uns schon einmal zu etwas entschieden, rein aus dem innersten Spruch unseres Gewissens heraus, dort, wo man es niemand mehr sagen, niemand mehr klarmachen kann, wo man ganz einsam ist und weiß, dass man eine Entscheidung fällt, die niemand einem abnimmt, die man für immer und ewig zu verantworten hat?

Waren wir einmal gut zu einem Menschen, von dem kein Echo der Dankbarkeit und des Verständnisses zurückkommt und wir auch nicht durch das Gefühl belohnt werden, selbstlos, anständig usw. gewesen zu sein?

Suchen wir die eigenen Erfahrungen, in denen gerade uns so etwas passiert ist.

Wenn wir solche finden, haben wir die Erfahrung des Geistes gemacht, die wir meinen.

Die Erfahrung der Ewigkeit, die Erfahrung, dass der Geist mehr ist als ein Stück dieser zeitlichen Welt.

Von da aus können wir verstehen, was für eine geheime Leidenschaft in den eigentlichen Menschen des Geistes und der Heiligen lebt."

(Karl Rahner, Schriften zur Theologie; Bd. III; Einsiedeln 1956, S. 106f).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in diesem Sinne ein gesegnetes Pfingstfest.

Ihr
Pfr. Stefan Selzer

Lebendiger Adventskalender Bessungen 2009

18 Fenster und Türen haben sich in diesem Advent für die zahlreichen „Fenstergucker“ geöffnet.



Viele Familien, Einzelpersonen, Kirchengemeinden und deren Kindertagesstätten, gemeindliche Kreise und Initiativen haben im Rahmen dieses ökumenischen Projektes ihre Nachbarn und alle Interessierten an oder sogar in ihre Häuser eingeladen, um gemeinsam Zeit zu teilen und adventliche Gemeinschaft zu erfahren.

Viele haben die Einladungen angenommen, sich über die schön gestalteten Fenster gefreut und neue Kontakte geknüpft.



Herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben!



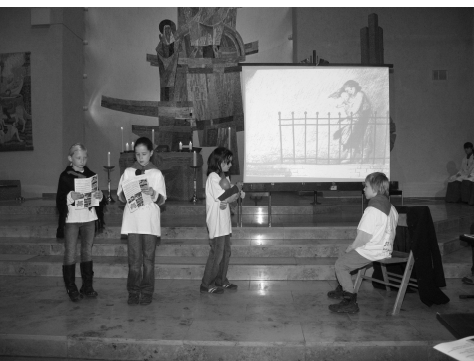


Georgspfadfinder aktiv in der Liebfrauen Gemeinde

Die Georgspfadfinder Liebfrauen blicken auch in den letzten Monaten auf eine Reihe neuer Abenteuer zurück.

Eine der wichtigsten Aktivitäten war natürlich die Vorbereitung und Gestaltung des Familiengottesdienstes der Georgspfadfinder. Neben der Einstudierung neuer Lieder wurden auch Gebete und Texte für den Gottesdienst erarbeitet.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Geschichte des Schusters Martin nach Leo Tolstoi. Der Text wurde von den Kindern vorgetragen und in einem pantomimischen Spiel zum Leben erweckt, bei denen die Kinder in die Rollen vieler Moskauer Straßenpassanten schlüpften.



Ein weiteres Abenteuer war die Gestaltung eines Fensters für den Lebendigen Adventskalender. Schon im Vorfeld haben die Kinder fleißig Plätzchen gebacken und Dekorationen für die Fenster gebastelt.



Zum Adventsfenster kamen viele Besucher in den Hof unseres Gemeindezentrums.

Die Wölflinge spielten mit Geige, Flöten und Gitarren besinnliche Adventslieder und trugen auch eine Adventsgeschichte vor.

An einem kleinen Feuer wurde mit Tee, Saft, Früchten und Nüssen ein leckerer Tschai gekocht. Schließlich durften auch alle Erwachsenen von den Plätzchen und dem Tschai probieren.





Der Ausflug in das Darmstädter Kletterzentrum war ein weiteres Highlight der Wintermonate. Viele Kinder sind zum ersten Mal die steilen und hohen Bahnen des Kletterzentrums emporgeklettert. Die Kinder wurden beim Klettern von ihren Gruppenleitern an Seilen gesichert, eine wichtige

Vertrauensübung. Als ehrenamtliche Gruppenleiter waren hier wieder Kathrin Metzger, Eva Koch und Tobias Kernik im Einsatz.

Für die „Übernachtung im Schloss“ kam noch unsere neue ehrenamtliche Gruppenleiterin Caren Eschner zum Einsatz, die bereits die international anerkannte Ausbildung zur Gruppenleiterin bei den Georgspfadfindern erfolgreich abgeschlossen hat. Die Kinder fuhren mit der Straßenbahn vom Gemeindezentrum nach Weiterstadt. Nach der Ankunft in den Räumen der Weiterstädter Georgspfadfinder im Braunshardter Schloss wurde erst einmal ein zünftiges Pfadfinder-Essen von allen gemeinsam zubereitet.

Höhepunkt war der Einsatz eines Schokoladen-Brunnens in dem leckere Früchte auf Spießen mit süßem Überzug verfeinert werden konnten. Nach einer spannenden Nacht in Schlafsäcken und auf Luftmatratzen wurde mit vielen Geschichten und Spielen das Schoss erobert, bevor die Heimreise anstand.

In einem feierlichen Akt auf dem Diözesanbezirkstag in Maria Einsiedel wurden die Georgspfadfinder aus Liebfrauen offiziell von der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg als DPSG Siedlung anerkannt. Derzeit tummeln sich neue Kinder, die gerade ihre Erstkommunion abgeschlossen haben, in den Schnupperstunden der Georgspfadfinder.

Lagerfeuer, Stockbrot und Kino stehen hier auf dem Programm.

Für die nahe Zukunft sind viele weitere Aktivitäten geplant: eine Schwedenstuhl-Werkstatt für Kinder, ein erstes Zeltlager im Sommer und der Floßbau am Arheilger Mühlchen.

Weiter Gruppenleiter/innen sind natürlich herzlich willkommen und können sich hier melden:



dpsg-darmstadt@web.de oder Info-Tel. 06151 - 6274 628

Friedenslicht führt Kinder zusammen

Das Friedenslicht ist eine symbolträchtige Aktion, die in unserer Liebfraugemeinde alle Kinder zusammenwirken lässt.

Jedes Jahr wird in Bethlehem ein Licht des Friedens entzündet und Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt bringen dieses Friedenslicht in viele Städte und Dörfer Europas und in andere Teile der Erde.

Auch zu uns nach Deutschland sind über Wien viele Eisenbahnzüge mit diesem Friedenslicht aus Bethlehem gekommen und eine



Pfadfinder-Gruppe hat das Friedenslicht mit dem Zug in den Mainzer Dom gebracht.



Die Sternsinger und Pfadfinder aus Liebfrauen sind mit der Eisenbahn nach Mainz gefahren, um dort das Licht abzuholen.

In Mainz ist dann ein ganzer Strom von Kindern aus dem Bahnhof zum Dom gelaufen.

Der Aussendungsgottesdienst

war sehr feierlich. Kinder haben dort gezeigt wie Mauern zwischen Menschen überwunden werden können.

Zum Schluss wurde eine Mauer aus Steinen umgeworfen und ist in viele Teile zerfallen, von dem die Kinder auch einen Stein mit nach Darmstadt gebracht haben.

Im Dom wurde das Friedenslicht an alle verteilt, und auch die Georgspfadfinder haben ein Friedenslicht aus Bethlehem am darauffolgenden Sonntag zunächst zu den Kindern in den Kindergottesdienst gebracht.

Für den allerletzten Teil des Weges vom Kindergottesdienst in die Kirche halfen nun auch feierlich die Messdiener und



schließlich alle Kinder der Liebfrauentgemeinde, um das Friedenslicht gemeinsam zu den Erwachsenen in die Kirche zu bringen.

In den darauffolgenden Tagen

wurde das Friedenslicht von den Sternsängern zu vielen Menschen in der Gemeinde gebracht.

Alle freuten sich über das Licht aus Bethlehem, dass nun auch ihr Zuhause erhellen konnte.



Gartentheater

ACHTUNG + bitte vormerken + STOP + nichts anderes vornehmen + STOP + rechtzeitig im Pfarrbüro Karten reservieren + STOP + 27. und 28. August + STOP + Aufführung im Pfarrgarten + STOP + alles roger + ENDE

V O R H A N G

Ein besonderer Geburtstag

Am 2. Februar 2010 wurde unser ehemaliger Pfarrer Karlo Wolf neunzig Jahre alt und für die Gemeinde war das selbstverständlich Anlass, ihn würdig zu feiern.

Angefangen mit einem gemütlichen Beisammensein im Bonifatiusaal bei Kaffee und Kuchen, ging der Tag mit einem Festgottesdienst zur Neige.

Hier ließ es sich „der alte Wolf“ (Eigenzitat!!) nicht nehmen, als Konzelebrant mitzuwirken und der MartinusChor unterstrich mit seinem Können das feierliche Geschehen.

Am frühen Abend dann richtete der Pfarrgemeinderat einen Empfang für den Jubilar und die Gemeinde aus: bei Gesang, Sekt und liebevoll hergestellten Kanapees und Häppchen ließ man Pfarrer Wolf nochmals so richtig hochleben.

Obwohl damals gesundheitlich angeschlagen, absolvierte er die „Gratulations-Tour“ mit Bravour und wir hoffen, noch viele Geburtstage mit ihm feiern zu dürfen.



Der Kreuzweg...

...war das diesjährige Thema der **Familienfreizeit** im März in Maria Einsiedel, Gernsheim. In bewährter Art und Weise wurde das Leitthema für Klein und Groß inhaltlich und handwerklich aufgearbeitet. Das Ergebnis der Kreativität konnte in der Kirche vor Ostern in Gestalt einer sieben Stationen umfassenden Fastenkrippe gesehen werden. Wieder einmal haben der Pfarrer und 7 Familien ein schönes, harmonisches und inspirierendes Wochenende zusammen verlebt.



Termine des Familienkreises in 2010

Die folgenden Termine für weitere Aktivitäten des Familienkreises stehen bereits fest:

- 03.06. Fronleichnamszelten im Pfarrgarten
- 13.06. Kinderbelustigung auf dem Pfarrfest
- 22.08. Ausflug nach Seligenstadt
- 22./23.12. Weihnachtsbäume in der Kirche schmücken

Weitere Treffen werden rechtzeitig bekannt gegeben ! Neue Familien und neue Ideen sind jederzeit willkommen ! Kontakt:

plueckebaums@t-online.de

Rumänienhilfe

Seit dem Sommer 2009 unterstützt die Liebfrauenkirche die Franziskanerinnen in Rumänien bei deren Aufgaben im Bereich der Bildung und Erziehung von Kindern armer Familien sowie der Kranken- und Altenpflege (weitere Infos unter www.franziskanerinnen-salzkotten.de). Sofort wurde die Hilfsaktion sowohl von Helfern als auch Spendern in der Gemeinde hervorragend angenommen. So konnten mittlerweile bereits zwei Transporte in das Mutterhaus der Franziskanerinnen in Salzkotten mit insgesamt über 500 Kartons Sachspenden (im Wesentlichen Kleidung, Schuhe, Bettzeug, Bettwäsche, Heimtextilien) sowie besonderer Gegenstände wie Kinderfahrräder, -wagen-, -betten und vielem anderen mehr gebracht werden. Der Dank der Schwestern wurde sowohl vor Ort in Salzkotten als auch durch Briefe aus Caransebes in Rumänien bereits mehrfach ausgedrückt. Hierbei wurde deutlich, unter welch armseligen Bedingungen die Menschen in Rumänien, einem EU-Land, auch heute noch leben. Für uns ist das schlichtweg unvorstellbar! Das Projekt ist somit weiterhin unterstützungswürdig; die Sachspenden kommen wirklich dort an, wo sie benötigt werden! Natürlich sind auch Geldspenden für die Finanzierung der Transporte sehr hilfreich! Nähere Infos hierzu gibt es im Pfarrbüro!



Die katholische Schulkinderbetreuung für Grundschul Kinder soll auch im Schuljahr 2010/2011 fortgesetzt werden. Weiterhin werden Mütter und Ehrenamtliche abwechselnd die Betreuung der Kinder übernehmen. Wir spielen, beten, machen Hausaufgaben, vermitteln katholische Werte, musizieren, basteln und werken in einem engen, intensiven, rücksichtsvollen Miteinander.

Interesse ?

Sonja Plückebaum, Tel.: 664267 oder
plueckebaums@t-online.de

Familienchor Liebfrauen

Ein neuer Weg der gemeindlichen Chorarbeit

Die Klagen über mangelnden Nachwuchs in den kirchlichen Chören sind vielfältig und laut. Halten sich die Erwachsenenchöre noch einigermaßen im sicheren Fahrwasser, wird das Wasser bei den jüngeren Altersstufen immer flacher.

Um auf musikalischem Gebiet diese Situation zu verbessern, entwickeln sich „thematische“ Chöre, die sich nur mit Gospels oder nur mit dem „NGL“ (was immer das für die Menschen tatsächlich ist) oder nur als „Projektchor“ für eine ganz bestimmte Zeit mit einem ganz bestimmten Werk befassen. Hier werden punktuell bestimmte Menschen angesprochen, die den Chor rein über die Musik definieren. Aber muss die Institution eines Chores in einer Kirchengemeinde nicht über diesen rein musikalischen Anspruch hinaus zu einem verbindenden und sozialen Element innerhalb einer Pfarrgemeinde werden?

Einer der Hauptgründe, warum das Singen oft so einen geringen Stellenwert im Leben der Menschen hat: In der Familie wird nicht gesungen! Bei genauerer Analyse liegt eine der Ursachen nicht im fehlenden Wollen sondern im fehlenden Können. Eltern kennen zu wenig Kinderlieder, Kinder bringen die Lieder, die sie vielleicht in der Schule gelernt haben, nicht in die Familie ein, die Gelegenheiten, dass die ganze Familie gemeinsam spielt und singt sind rar. Hier steckt der Ansatz für einen **Familienchor**, nämlich einen Chor zu gründen, der den Eltern mit ihren Kindern und den Kindern mit ihren Eltern den Raum bietet, gemeinsam zu spielen und zu singen. Im Vordergrund steht nicht allein das Ergebnis, bestimmte Literatur für bestimmte Gottesdienste zu üben, sondern das gemeinsame Erleben von Musik in Gemeinschaft von Menschen aller Altersstufen und das gemeinsame Erleben und der Mitvollzug von Liturgie. Denn eines ist klar: Liturgie erreicht den Menschen nur, wenn er sich wohl fühlt in der Gemeinschaft der Feiernden. Wenn eine ganze Familie zum Gottesdienst geht und gemeinsam zum Geschehen der Liturgie beiträgt, hat dies auch eine Auswirkung auf die ganze Gottesdienstgemeinschaft.

Die Literaturauswahl ist bei dieser heterogenen Gruppe ein Drahtseilakt. Es darf für die Kleinen, die noch nicht lesen können, nicht zu schwer sein, auf der anderen Seite dürfen die größeren Kinder nicht gelangweilt sein. Einer muss auf den anderen Rücksicht

nehmen, wie das in einer Familie so ist. Aber mit einer bunten Mischung erleben wir immer eine erfüllte Chorstunde. Zwar wollen wir den Eltern auch gerecht werden, stellen jedoch fest, dass die Eltern grundsätzlich begeistert bei der Sache sind und gemeinsam mit ihren Kindern alles gerne mitsingen. Wir singen alte und neue Lieder, mal mit Bewegung, mal ohne, mal Lieder für Kindergartenkinder und Schulkinder, mal Neue Geistliche Lieder für Jugendliche. Wir versuchen eben, dass alle auf ihre Kosten kommen. Dabei ist Rücksicht aufeinander genauso wichtig wie gutes Zuhören und konzentriertes Üben.

Der Anfang ist gemacht! Am Samstag, den 27. Februar, trafen sich zur Gründung des neuen Familienchores 2 Großeltern, 7 Eltern und 7 Kinder aus 6 verschiedenen Familien. Bereits 5 Wochen später, am Ostermontag, hatten wir den ersten Auftritt im Gottesdienst. Wer bisher nicht kommen konnte, hat den Anschluss aber nicht verpasst und kann jederzeit noch einsteigen. Unser Chor ist für alle offen, die Spaß an Gemeinschaft und Musik haben. Es gibt keine Voraussetzungen zu erfüllen. Ob Kinder mit ihren Eltern, Großeltern mit ihren Enkeln, Tante oder Onkel mit Neffe oder Nichte – wir freuen uns über jeden, der Lust hat, mit uns zu singen und uns zu unterstützen.

Wir treffen uns zum Proben nach Absprache samstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus.

Weitere Informationen und aktuelle Termine bei den Chorleitern:

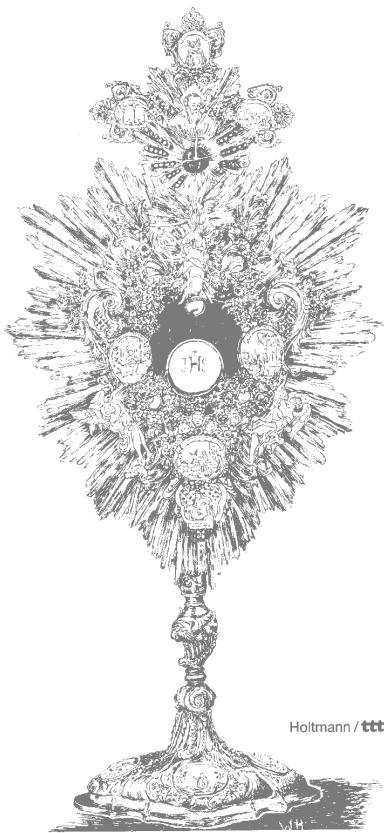
Monika Rink, Tel. 664766
E-Mail: mohohmi@gmx.de

Peter Degenhardt, Tel. 0178-7721339
E-Mail: degenhardt@t-online.de

und auf der Internetseite der Gemeinde:
www.liebfrauen-darmstadt.de/musik/familienchor

Peter Degenhardt
unter Verwendung eines Artikels von Peter Bonzelet aus "Musica Sacra" Nr 121/3
Mai-Juni 2001





Fronleichnam 2010

Zusammen mit den Gemeinden anderer Muttersprachen laden die Darmstädter Innenstadtspfarrreien zur gemeinsamen Fronleichnamtsfeier ein.

Der feierliche Gottesdienst beginnt am Donnerstag, dem 3. Juni um 9:00 Uhr in der St. Ludwigskirche. Gleichzeitig versammeln sich die Kinder im Jugendhaus, Wilhelm-Glässing-Straße 15-17, um sich auf das Fest einzustimmen.

Bei günstiger Witterung schließt sich dem Gottesdienst eine Prozession an, die durch den Herrngarten nach St. Elisabeth führt.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen, bei Getränken und einer Kleinigkeit zu Essen noch ein wenig zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Da die Parkplätze im Bereich der Ludwigskirche und in St. Elisabeth begrenzt sind, empfiehlt es sich, Fahrgemeinschaften zu bilden; für den Rücktransport stehen die Pfarrbusse der beteiligten Gemeinden zur Verfügung.

Voller Leben: die Bibel

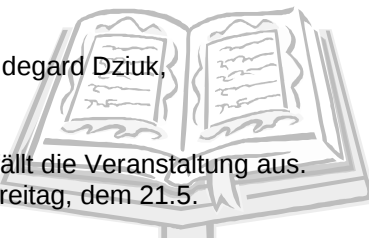
Unter diesem Motto laden die Bessunger Kirchengemeinden zum vierten Mal zu einem Kirchentag in die Orangerie ein. Beginn ist am Pfingstmontag (24.5.) um 14:30 Uhr; um 17:00 Uhr bildet eine ökumenische Vesper den Abschluss.

Auf dem Programm stehen Angebote für Kinder vom Kerzenbasteln bis zum offenen Singen, eine Bibelrallye, eine kleine, von Gemeindegliedern zusammengetragene Ausstellung besonders alter, besonders wertvoller oder besonders bedeutender Bibeln und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgen ein Kuchenstand und ein Getränkeverkauf.

Kuchenspenden werden ab 11:00 Uhr in der Orangerie angenommen.

Besitzer interessanter Bibeln werden gebeten, diese in die Orangerie mitzubringen und sie eventuell interessierten Besuchern kurz vorzustellen. Bitte beachten: eine Haftung kann nicht übernommen werden. Jeder „Aussteller“ entscheidet selbst, ob er seine Bibel für den ganzen Nachmittag in der Bibelausstellung abgeben oder sie nur für kurze Zeit vorstellen will.

Rückfragen können gerichtet werden an Hildegard Dziuk,
Telefon 06151-661948



!!

Wichtiger Hinweis: Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.
Die Entscheidung fällt voraussichtlich am Freitag, dem 21.5.

Kurz gemeldet...

Vorstand des Seelsorgerats in neuer Zusammensetzung

Zum Seelsorgerat Darmstadt Innenstadt gehören zahlreiche Mitglieder aus den kategorialen Bereichen wie Krankenhaus- oder Altenheimseelsorge. Um dem Rechnung zu tragen wurde der Vorstand um zwei Vertreter dieser Bereiche erweitert: neben den Leiter des Pfarreienvverbundes und den Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte gehören dem Vorstand ab sofort Bernd Lülsdorf (u.a. Kirchenladen) und Pfarrer Gans (Krankenhausseelsorge) an.

Pfarrer Meurer, der bisherige Leiter des Pfarreienvverbunds, übernimmt ab Sommer 2010 eine Gemeinde in Heppenheim. Sein Nachfolger wird von Kardinal Lehmann bestimmt.

Ökumenische Bibelgespräche mit neuem Konzept

Im Herbst 2010 laden die Bessunger Kirchengemeinden zu einem „Bibelstammtisch“ ein:

Die Bibelgespräche finden jeweils in verschiedenen Bessunger Kneipen statt – mit einem Pfarrer oder einem Gemeindevertreter als „Gastgeber“. Dabei ist eine Erweiterung der Gesprächsrunden durch Kurzentschlussene durchaus erwünscht.

Der erste Abend wird von Pfarrer Raddatz moderiert und findet am 26.10. ab 9:30 Uhr in der Linie 3 (Ludwigshöhstraße 1) statt. Die

weiteren Termine sind am 2. und am 9.11. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Fastengruppe von Liebfrauen renoviert Kuhstall in Indien

An Stelle eines Teilnehmerbeitrags werden die Teilnehmer der Fastenwoche um eine Spende gebeten, die etwa in der Höhe des durch den Essensverzicht eingesparten Geldbetrages liegen sollte. Über die Verwendung entscheidet die Gruppe gemeinsam. In diesem Jahr wurde beschlossen, Pfarrer Jung und sein Hilfsprojekt „HandinHand“ zu unterstützen. Mit den 480 € aus Liebfrauen und einer weiteren Spende einer anderen Fastengruppe kam so genug Geld zusammen, um einen baufälligen Kuhstall in Premangar zu reparieren und einige Kühe dazuzukaufen. Dadurch erhalten Leprakranke die Möglichkeit, sich eine eigene Existenz aufzubauen.

Bessunger Gemeinden feiern gemeinsam Weltgebetstag

Alles, was Atem hat, lobe Gott – unter dieses Leitwort hatten Frauen aus Kamerun den diesjährigen Weltgebetstag gestellt, der am Freitag, dem 5.3.2010 stattfand. Gastgebende Gemeinde für Bessungen war in diesem Jahr die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Ahastraße.

Bereits um 15:00 Uhr hatten sich zahlreiche Besucherinnen eingefunden, um sich bei Kaffee und Kuchen über Kamerun zu informieren, das anlässlich der Fußballweltmeisterschaft wieder im Blickpunkt stehen wird: über Land und Leute, Religion und Politik. Trotz seines natürlichen Reichtums ist das Land durch Korruption und Ausbeutung verarmt. Umso bemerkenswerter ist das friedliche Zusammenleben der Menschen mit ihren unterschiedlichen Religionen und Ethnien.

Um 17:00 Uhr gab es dann einen gemeinsamen Gottesdienst nach der Liturgie aus Kamerun, angereichert durch einen Chor kameruner Studenten mit ihren schwungvollen Liedern und durch Anspiele zu den biblischen Texten. Als kleine Aufmerksamkeit konnte jeder Teilnehmer eine Postkarte einem eigens für diesen Tag gestalteten Kunstmotiv – einem Einblick in den Alltag der Frauen in Kamerun, für die das Lob Gottes und die tägliche Arbeit eine Einheit bilden –

mitnehmen – und ein paar Erdnüsse, ein traditionelles kameruner Gastgeschenk.

Parallel zu den Erwachsenen konnten die Kinder ihren – kindgerecht gestalteten – Weltgebetstagsgottesdienst feiern

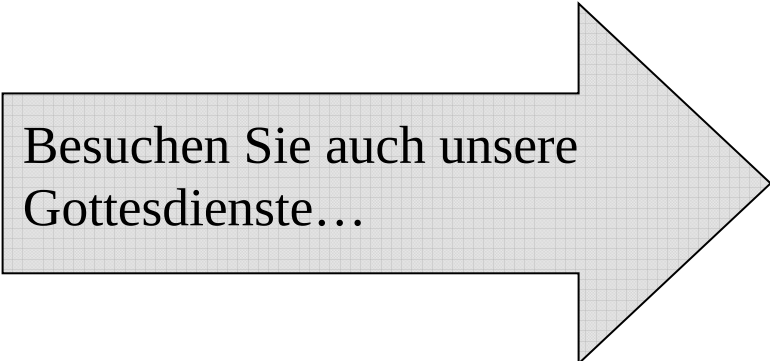
Krankenkommunion

Für Gemeindemitglieder, denen es aus Altersgründen nicht möglich ist, eine Eucharistiefeier zu besuchen und die Kommunion zu empfangen, gibt es die Möglichkeit der Krankenkommunion zuhause.

Zu Beginn eines Monats werden die Kranken und Alten, die den Empfang der Hl. Kommunion wünschen, von Pfarrer Selzer oder Kaplan Adam besucht. Dazu ist es notwendig, dass entsprechende Wünsche dem Pfarrbüro mitgeteilt werden – entweder durch die Betroffenen selbst oder durch Angehörige, Freunde oder Pflegepersonen.

Persönliche Information zur Patientenverfügung

Auch 2010 bietet der Malteser Hospizdienst in Darmstadt zusammen mit dem Evangelischen Hospizverein Informationsgespräche zur Patientenverfügung an. Die Gespräche finden statt an jedem 3. Montag im Monat zwischen 16:00 und 18:30 Uhr im **Kirchenladen Kirche & Co.**, Rheinstr.31. Das Angebot ist kostenlos; auf Grund der hohen Nachfrage empfiehlt sich jedoch eine Terminvereinbarung unter der Nummer 06151-296415.



Besuchen Sie auch unsere
Gottesdienste...

Gottesdienst - Termine

<i>Uhrzeit</i>	<i>Wochentag</i>	<i>Heilige Messe</i>
18:00 Uhr	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	Heilige Messe
15:00 Uhr	2. Woche im Monat Dienstag/Mittwoch	Seniorenmesse in der Kapelle
17:00 - 17:30 Uhr	Samstag	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Samstag	Vorabendmesse
10:00 Uhr	Sonntag	Hochamt
10:00 Uhr	1. u. 3. Sonntag im Monat	Kindergottesdienst im Bonifatiusaal
10:00 Uhr	2. Sonntag im Monat	Familiengottesdienst
10:00 Uhr	4. Sonntag im Monat	Kleinkindergottesdienst
15:00 Uhr	Sonntag	Heilige Messe der polnischen Gemeinde

Öffnungszeiten der Liebfrauenkirche

Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten ist die Liebfrauenkirche geöffnet:

Montags von 10 bis 11:30 Uhr und von 14:45 bis 16 Uhr

Dienstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Mittwochs von 14:45 bis 16 Uhr

Donnerstags von 14:45 bis 17 Uhr

Freitags von 14:45 bis 16 Uhr

Samstags von 14:45 bis 16 Uhr

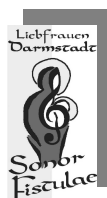
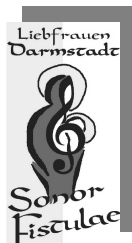
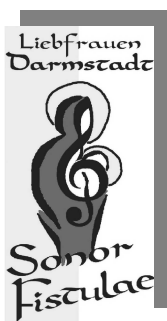
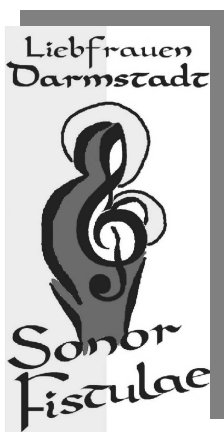


Gregorianischer Choral der ChoralSchola

Wir singen das Graduale jeden ersten Samstag im Monat
Mal was Neues ausprobieren? Männer gesucht für Männergesang!

Feste Termine – kirchliche Gruppen

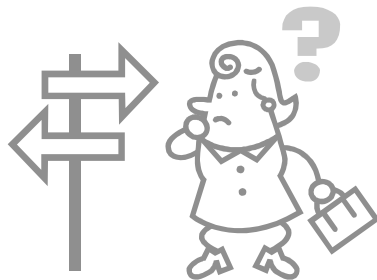
Uhrzeit	Wochentag	Kirchliche Gruppen
11:00 - 11:30 Uhr	Sonntag	Pfarrbücherei
11:00 - 12:00 Uhr	1. u. 3. Sonntag im Monat	Frühschoppen/Kennenlernen-Info-Treff im Martinssaal
11:15 - 12:00 Uhr	2. u. 4. Sonntag im Monat	„Sonor Fistulae“-Proben im Bonifatiusaal
15:30 Uhr	letzter Montag im Monat	Caritas - Helferkreis im Bonifatiusaal
20:00 - 21:30 Uhr	Montag	MartinusChor
21:30 - 22:30 Uhr	Montag	ChoralSchola
18:45 Uhr	Dienstag, (Termin siehe Pfarrblatt)	Kontaktkreis (1x im Monat)
15:00 Uhr	4.Mittw. im Monat	Offener Seniorennachmittag
9:30 - 11:30 Uhr	Donnerstag	Krabbelgruppe
15:00 Uhr	Donnerstag	Orff-Gruppe
17:00 - 17:45 Uhr	Freitag	Gruppenstunde für Kinder ab 8 Jahren
16:15 - 17:15 Uhr	Freitag	Mini-Stunde
16:30 – 18:00 Uhr	Freitag	Wölflingsgruppenstunde



Eine musikalische Perspektive:
katholische Kirchenmusik
in Darmstadt

Wer tuten
und blasen kann
hat hier die Möglichkeit
zur Selbstverwirklichung – bitte bei Matthias Preuß melden!

Pfarrbus Fahrplan



Wie allgemein bekannt, fahren wir an Sonn- und Feiertagen mit dem Pfarrbus seit Jahren schon unsere älteren und gehbehinderten Gemeindemitglieder zum Gottesdienst in die Liebfrauenkirche und wieder zurück. Die derzeitigen Haltepunkte zum Ein- und Aussteigen sind:

- Hermannstraße, Ecke Heidelberger Straße
- Felsingstraße
- Altenheim Rüdesheimer Straße
- Kiesbergstraße 1
- Altenheim Freiligrathstraße

Bei Bedarf können auch andere Haltepunkte angefahren werden.

Wir erreichen den ersten Haltepunkt gegen 9:30 Uhr. Die nachfolgenden Haltepunkte fahren wir dann einige Minuten später an.

Wenn auch Sie unser Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, ☎ 06151 6019720, oder bei einem unserer Fahrer:

Herr Anselmann	☎ 31 31 17
Herr Fischer	☎ 7 98 18
Frau Frühwein	☎ 31 73 08
Herr Gomes	☎ 66 51 23
Herr Hohenstein	☎ 6 35 57
Herr Hutter	☎ 78 20 55

Den Fahrplan mit den jeweiligen Einsatztagen und Fahrern finden Sie auch an der Infowand neben dem Schriftenstand in der Kirche.

Liebfrauen 2010 (Plan 2. Halbjahr)

Aufnahme neuer Ministranten/Bess. Ökum. Kirchentag	24. Mai 2010
Fronleichnam	3. Juni 2010
Ministrantenwallfahrt nach Seligenstadt	4. - 6. Juni 2010
Pfarrfest Liebfrauen	12.-13. Juni 2010
Sommerfest Kita	18. Juni 2010
Mini-Wallfahrt Rom	31. Juli - 7. August 2010
Gartentheater	27.+28. August 2010
PGR Wochenende	3. - 5. September 2010
Patrozinium	8. September 2010
Eucharistische Gebetswoche	6. - 12. September 2010
Beteiligung Umzug Bessunger Kerb	19. September 2010
Erntedankfest	3. Oktober 2010
Verabschiedung Frau Schumacher	29. Oktober 2010
Gräbersegnung	7. November 2010
St.Martin	10. November 2010
Adventsbasar	November 2010
Roratesmesse Montag 6:30 Uhr	29. November 2010
Roratesmesse Montag 6:30 Uhr	6. Dezember 2010
Roratesmesse Montag 6:30 Uhr	13. Dezember 2010
Roratesmesse Montag 6:30 Uhr	20. Dezember 2010
Lebendiger Adventskalender	Dezember 2010
Weihnachtsnovene	14.-23. Dezember 2010

Etwaige Terminänderungen und andere Ergänzungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, entnehmen Sie bitte den aktuellen Pfarrnachrichten.